

**Bekanntmachung von verschiedenen Sachen:**

- 1) Eine neuvermehrte Blätter-Charte von Nelken, oder Grasblumen, ist mir wieder mit vorzüglich guter Nelken-Saamen zugesandt. Auch kann ich Liebhabern besonders schöne Kannen zu billigem Preise überlassen. So kann ich auch aus meinem Garten mit Buchsbaum dienen.  
Balthasar Gräbe, auf dem Carlplatz.
- 2) Von jetzt an bis Ostern ist ein Pferdestall für 4 Pferde, eine Chaisen-Kemise und Fourage-Woden, bey dem Schreinermeister Prevot in der Carl-Strasse zu vermietthen.
- 3) Da ich mein bisheriges Logis verlassen und nunmehr mein eigenes Wohnhaus, ohnweit dem Brink, Nr. 395. bezogen habe, so verfehle nicht solches meinen Gönnern und Freunden nicht nur hierdurch bekannt zu machen, sondern mich auch zu fernerm geneigten Zuspruch ergebenst zu empfehlen.  
Jacob Gottfried Buch, Posamentirer.
- 4) Es ist am 1ten Januar Vormittags auf der Route von Marburg bis Cassel, und wahrscheinlich zwischen Wabern und Cassel, ein in zwey schwarze Wachstücher eingekleideter Packen verloren gegangen, in welchem sich mehrere Kleidungsstücke und Wasche befinden. Unter erstern zeichnet sich hauptsächlich aus, eine Uniform von dunkelblauen feinen Tuch mit weiß seidenem Unterfutter und scharlachrothem Kragen und Aufschlägen, die mit breiten goldnen Borden besetzt sind. Auf den starkvergoldeten Knöpfen sind die Buchstaben A und O in einander geschlungen, über welchen sich ein Fürstenthum befindet. Der redliche Finder oder wer etwas hiervon erfährt, wolle gefälligst die Anzeige bey Herrn Hartung, Gastwirth zum römischen Kaiser in Cassel, machen, und eines angemessenen Douzens versichert sein.
- 5) Zwey fette Schweine stehen in der Fischgasse in Nr. 821. zu verkaufen.
- 6) Bey Adler in der holländischen Straße in Nr. 579. zwey Treppen hoch sind alle Sorten weißes Linnen  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $1\frac{1}{2}$  breit, nebst Futterlinnen in billigem Preise zu haben.
- 7) Es will die hiesige Tuchmachergilde ihre in Bettenhausen liegende Walkmühle verpachten. Pachtliebhaber können das Nähere bey dem Bildhauermeister Braun erfahren, und bey demselben den 1ten Februar, auf welchen Tag der Verpachtungstermin angesetzt ist, sich einfinden.
- 8) Es wird ein kleiner Garten auf dem Weinberg zu kaufen gesucht, und ist sich deshalb bey Friedrich Kuppel an der Petristraße-Ecke melden.
- 9) Ein aus dem Fulda-Departement gebürtiger Stellvertreter, welcher die gesetzmäßigen Eigenschaften besitzt, wird gegen die billigsten Bedingungen sogleich verlangt. Man wende sich deswegen an den Kaufmann Bröckelmann am Brink Nr. 518.
- 10) Cyr. Fr. Reichmann, Gastwirth und Baaren-Mäcker in Münden, empfiehlt sich allen resp. Reisenden mit seinem neu eingerichteten Gasthause zum Westphälischen Hof, und macht zugleich bekannt, daß die Post-Passagier-Stube in sein Haus verlegt worden ist. Er verspricht in jeder Hinsicht eine gute und billige Bedienung und wird sich jedem Reisenden immer mehr zu empfehlen suchen.
- 11) Diejenigen in der hiesigen Residenz, welche auf das verwichene Jahr 1808. Brennholz, auch Bau- und Werkholz von dem Erumbacher, Oberkaufunger, Wellerober, Helfaer und Rottebreiter Forst angewiesen erhalten haben, werden hierdurch ersucht, das Forstgeld dafür zur Königl. Domainen-Casse des Districts Cassel, an mich an den Tagen vom 2ten bis 28ten dieses laufenden Monats in der Behausung des Bäckermeisters Schlenermacher bey der Martinikirche in der Hohenthor Straße gegen Quittung berichtigen zu lassen. Cassel den 19ten Januar 1809.  
Der Domainen-Einnehmer Trömmner.
- 12) J. H. Dallwigk in der Frankfurter-Strasse in Nr. 46. empfiehlt sich mit einer vollständig neu etablirten Eisenhandlung, benehst auch Guß- und Stabeisen, und versichert dabey zugleich die billigste Bedienung.